

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]

18. Oktober. An Bord der »ANPING«, zwischen TAKU und TSCHIFU.

Mein lieber Freund,

Da ich fürchte, daß Dir beifolgendes Feuilleton entgangen ist, sende ich es Dir der Sicherheit halber zu. Ich denke mir, es wird Dir recht kommen jetzt wo Du mit einer Arbeit über die RENAISSANCE beschäftigt bist. Ich habe seit Langem nichts so Schönes über diese Zeit gelesen. Auch ist eine Definition des »Styls« von FEUERBACH darin citirt, derentwegen allein es sich schon verlohnt, Dir dieses Feuilleton der Frankfurter Zeitung auf Dem Umweg über das Gelbe Meer nach Wien zu schicken. ⁵ Vergleiche insbesondere die einfache und tiefe Schreibweise dieses unbekannten Gelehrten mit dem ~~unver~~unverständlichen Kauderwelsch, das die »Dichter« LORIS und Genossen anzuwenden sich befleißigen, wenn sie über die RENAISSANCE schreiben.

Ich werde in einer halben Stunde wieder sehr seelkrank sein.

Grüß' Dich Gott, liebster Freund!

Dein treuer

Paul Goldmann

Empfehlungen an Deine Freundin!

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

³ Feuilleton] Paul Schubring: Giotto in Assisi. Zum 600. Geburtstag seiner Fresken in der Oberkirche San Francesco. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 43, Nr. 250, 10. 9. 1898, Erstes Morgenblatt, S. 1–3.

^{11–12} Loris ... Renaissance] vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 8. [1898]

Erwähnte Entitäten

Personen: Anselm Feuerbach, Hugo von Hofmannsthal, Marie Reinhard, Paul Schubring

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, *Frankfurter Zeitung*, Giotto in Assisi. Zum 600. Geburtstag seiner Fresken in der Oberkirche San Francesco

Orte: Gelbes Meer, Taku Shi, Wien, Yantai

Institutionen: Anping Maru, *Frankfurter Zeitung*

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02862.html> (Stand 15. Mai 2023)